

Vita Philipp Walulis

Philipp Walulis begann parallel zum Studium der Kommunikationswissenschaft, Theaterwissenschaft und Psychologie seine Laufbahn 2004 als Moderator und Ressortleiter beim Münchner Studentensender M94.5.

Es folgten durchwegs erfreuliche Stationen bei den Jugendprogrammen des bayerischen Rundfunks, beim SWR und eine eigene Sendung, „Walulis sieht fern“, die zuerst auf Tele5 ausgestrahlt wurde und ab der zweiten Staffel im Digitalkanal der ARD, EinsPlus bis zu dessen Einstellung lief. Auch für das einzige Satiremagazin „Extra 3“ und das Medienmagazin „ZAPP“ im NDR steuert Walulis den ein oder anderen Clip bei. Im zarten Alter von 34 Jahren durfte er sogar öffentlich-rechtliche Hauptprogrammrandluft schnuppern: Die Fernsehsatire „Die Fernseher“ lief im Ersten, nur wenige Sendeplätze von Florian Silbereisen entfernt! Zur Personality-Show „Ringlstetter“ im BR Fernsehen und zur Sendung „Corso“ im Deutschlandfunk steuert er regelmäßig eine –nach eigenem Bekunden– humorige Kolumne bei. Seit Januar 2017 ist er beim jungen Angebot von ARD und ZDF (funk) mit seiner eigenen Sendung „WALULIS“ zu sehen, deren Videos konstant in den Youtube-Trends erscheinen. Außerdem hat Walulis eine Menge Preise bekommen (z.B. Grimme-Preis), ein lustiges Buch geschrieben („Fernsehen – jetzt auch als Buch!“), ist aus gutem Hause, höflich, mag lange Spaziergänge am Strand und ist noch zu haben!

Philipp Walulis studied communication science, theater studies and psychology in Munich. Whilst his time at the Ludwig Maximilians University he joined the campus radio M494.5 as a presenter and editor and received several awards for his work on a late night radio program. After some years at the youth programs of Bayerischer Rundfunk, SWR and RTL2 he created the TV satire program “Walulis sieht fern”. It premiered on the commercial network TELE5 but after one season moved to EinsPlus, a digital channel of the public broadcasting company ARD. For this program, Philipp Walulis was awarded 2012 the high renown Grimme-Preis. He frequently tributes to “Extra 3” on NDR, the longest running satire show in German television and to “ZAPP”, an award-winning program that takes a close look at german media. In 2015 he also presented a program called “Die Fernseher” on Das Erste, the main channel of the ARD. He frequently contributes to the personality show “Ringlstetter” (BR Fernsehen) and the radio show “Corso” (Deutschlandfunk). Since January 2017 his own show “WALULIS” airs on funk – the youth program of ARD and ZDF. His videos hit constantly the Youtube-Trend chart.

Lebenslauf Philipp Walulis

Geboren am 05.08.1980 in Starnberg bei München

Ausbildung

- 05.2000 **Gymnasium Starnberg**
Abitur
- 10.2002 – 05.2008 **Ludwig Maximilians Universität**
Studium der Theaterwissenschaft, Kommunikationswissenschaft und
Psychologie

Journalistischer Werdegang

- 10.2003 – 05.2006 **Aus- und Fortbildungsradio m94.5**
- Mitglied der Tages- und Unterhaltungsredaktion
- Leitung des Unterhaltungsressort
- Entwicklung der Sendung „m94.5 Nachtgestalten“ inkl. begleitender
Webseite
- 10.2006 – 03.2010 **Bayerischer Rundfunk**
- Autor für das Jugendangebot on3
- Autor für Zündfunk, Bayern 2
- 08.2008 – 03.2010 **RTL2**
Moderator und Redakteur der täglichen Live-Sendung „MyPokito“ im
Nachmittagsprogramm
- 06.2010 – 10.2012 **SWR**
Reporter, Autor und Host für DASDING.tv
- 10.2011 – 12.2011 **Tele5**
Konzeption, Produktion und Moderation der Fernsehsatire „Walulis
sieht fern“.
- 2012-2015 **EinsPlus**
Konzeption, Produktion und Moderation der Fernsehsatire „Walulis
sieht fern“
- 2013-2016 **NDR**
„Walulis sieht fern extra“-Beiträge für Satiremagazin „extra3“
- 08.2014 **DroemerKnauer-Verlag**

Veröffentlichung des Buches „Fernsehen – Jetzt auch als Buch“

- 2015 **Das Erste**
Moderation der Satireshow „Die Fernseher“
- seit 2016 **NDR**
„Walulis’ Medientypen“ für „ZAPP – Das Medienmagazin“
- seit 2016 **BR Fernsehen**
„Walulis’ Woche“ für die Personality-Show „Ringlstetter“
- seit 2017 **Deutschlandfunk**
Kolumnist für „Corso“
- seit 2017 **funk – Das junge Angebot von ARD und ZDF**
Mediensatire „WALULIS“

Auszeichnungen

- 2003 Nachwuchspreis des bayerischen Rundfunks und der Stiftung Zuhören
- 2006 Bayerischer Hörfunkpreis
- 2008 Anerkennungspreis Fernsehen der bayerischen Landeszentrale für neue Medien
- 2012 Grimme-Preis
- 2015 Auszeichnung Kultur- und Kreativpilot Deutschland 2015

Weitere Moderationen (Auswahl)

Redner zum Thema Funktionsweise von Fernsehen

u.a. Medientage München, Zündfunk Netzkongress, Google Deutschland, div. Universitäten

Nintendo Pokemon Days

Moderation auf der RTL2 Bühne

Präsentation Programmbericht der ALM, die Medienanstalten

Moderation Kick-Off-Event Gruppo Campari

Zweitägige Produktpräsentation